

## **Spendenauf „Ein Gedenken für die Opfer von Kundus“**

In der Nacht vom 3. auf den 4. September 2010 jährt sich der Luftangriff der Bundeswehr bei Kundus. Mehr als 140 Menschen wurden durch diesen Angriff getötet. Von Begegnungen mit Hinterbliebenen und Verletzten in Kundus wissen wir, dass eine Gedenkveranstaltung für die Opfer in Deutschland begrüßt wird. Völlig unverständlich ist deshalb, dass alle Fraktionen des Bundestages mit Ausnahme der Linken es abgelehnt haben ein offizielles Gedenken an die Opfer dieses Luftangriffes im Plenum des Bundestages durchzuführen.

Gruppen der Friedensbewegung werden am 4. September 2010 eine Gedenkveranstaltung in der Heilig-Kreuz-Kirche in Berlin abhalten. Dort werden sie der Opfer gedenken und ein sofortiges Ende dieses sinnlosen Krieges fordern, den die Friedensbewegung von Beginn an abgelehnt hat.

Um die Kosten für eine würdige Veranstaltung decken zu können, bitten wir um Spenden auf das Konto der Berliner Friedenskoordination.

Spendenkonto:

Regina Aram, Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 990209768, BLZ 10050000

Stichwort: Kundus

unterstützt von: Gruppen der Berliner Friedenskoordination, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Deutscher Friedensrat e.V., DIE LINKE, Europäisches Friedensforum / Deutsche Sektion, Friedensratschlag Kassel, Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. (GBM), IMI Tübingen, Naturfreunde Deutschlands e. V., Sozialistische deutsche Arbeiter-Jugend (SDAJ)

in Medienpartnerschaft mit: taz